



SONDER- Post aus Berlin Juni 2018

>>>HERZOGTUM LAUENBURG / STORMARN SÜD

Liebe Freunde,

in diesen Minuten ist die 1. Fraktionssitzung der Union nach über 4 Stunden Beratungszeit zu Ende gegangen.

Es war die erste Sitzung an der die CSU nicht teilgenommen hat. Trotz unserer Einladung noch in dieser Woche eine gemeinsame Fraktionssitzung durchzuführen, will die CSU mit ihrem Landesgruppenvorsitzenden Alexander Dobrindt dem nicht nachkommen.

Die CSU möchte sich vielmehr Anfang nächster Woche in ihren Parteigremien beraten und danach entscheiden, ob und ggf. zu welchen Bedingungen sie wieder gemeinsame Sitzungen mit dem CDU-Teil abhalten möchte.

Die Lage ist also Ernst!

Ohne in der Kürze der Zeit jetzt alle Details der inhaltlichen Diskussionen darzustellen, muss ich Ihnen leider mitteilen, dass das objektiv nicht möglich ist.

Der Innenminister Horst Seehofer hat in der letzten gemeinsamen Fraktionssitzung am vergangenen Montag mit der Einleitung über die Arbeit in seinem Haus: „Wir haben die Lage nicht im Griff....“erklärt, das er einen Masterplan zur Flüchtlingspolitik und

zur Migration erarbeitet habe, den er allerdings niemandem von uns - mit Ausnahme der Bundeskanzlerin - zur Kenntnisnahme weitergeben will. Selbst der Fraktionsvorsitzende Herr Volker Kauder kennt dieses Papier nicht. Schon diese Tatsache ist für mich nicht tragbar; ich erteile Horst Seehofer keinen Blanko-Schein.

Den Masterplan wollte Innenminister Horst Seehofer der Öffentlichkeit präsentieren. Unsere Kanzlerin hat dem widersprochen, insbesondere weil es in einem Punkt, bei dem es um die Zurückweisung von Menschen an der deutschen Grenze gehen soll, unterschiedliche Auffassungen gibt.

Angela Merkel hat soeben angekündigt, innerhalb der nächsten 14 Tagen mit den europäischen Nachbarländern über bilaterale Verträge zu verhandeln, um einen weiteren ungewollten Zustrom illegaler Einwanderer drastisch entgegenzuwirken. Dieses Angebot hat die Fraktion einmütig angenommen und damit demonstrativ unserer Kanzlerin den Rücken gestärkt.



>>>HERZOGTUM LAUENBURG / STORMARN SÜD

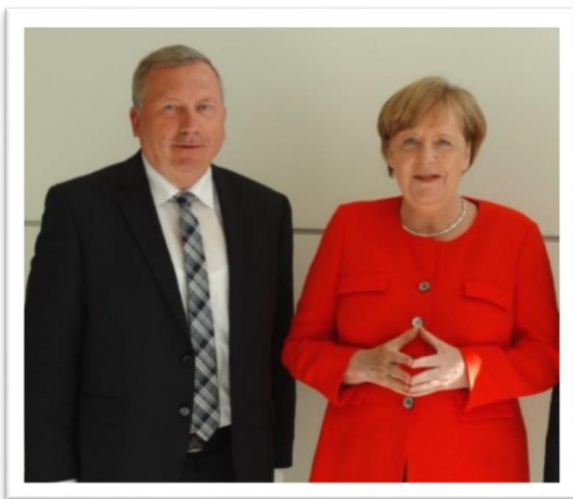
bewusst sein und uns sachbezogen auf die Lösung der Probleme konzentrieren.

Selbstverständlich werde ich Sie zu den weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Norbert Brackmann



Bildquelle: Büro Norbert Brackmann, Berlin

Ich schreibe Ihnen diese Zeile jetzt, weil mir die Situation in der CSU vor einer schweren Landtagswahl große Sorgen macht und bereits kolportiert wird, dass Horst Seehofer als Innenminister gegen den ausdrücklichen Willen der Kanzlerin eine Ministerentscheidung treffen will; dies würde zu einer schwerwiegenden Eskalation der Situation führen.

Ohne eine geschlossene Union gibt es kein starkes Deutschland in einer europäischen Union, die ebenfalls vor großen Herausforderungen steht.

Es ist nicht die Zeit von Eitelkeiten, sondern eher von Demut. Wir müssen uns der großen Verantwortung für Deutschland, Europa und seinen Menschen